

Beteiligungsbericht Stadt Werdohl

2016

Herausgeber:
Stadt Werdohl
Die Bürgermeisterin
Abteilung Steuerung und Finanzen

Vorwort

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, um ihre gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Der gesetzlich bestimmte Beteiligungsbericht soll daher den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt Auskunft über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Werdohl zum Stichtag 31.12.2016 auf Grundlage der §§ 117 Gemeindeordnung NRW sowie 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Im Beteiligungsbericht werden

- die Ziele der jeweiligen Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch jeden Betrieb,
- die einzelnen Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen,
- die Leistungen der einzelnen Betriebe,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Betriebe untereinander und mit der gemeindlichen Kernverwaltung,
- die Zusammensetzung der Organe der Betriebe sowie
- der jeweilige Personalbestand

erläutert bzw. angegeben.

Dem Beteiligungsbericht sind somit die näheren Informationen über die gemeindlichen Betriebe, unabhängig davon, ob sie in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform geführt werden, zu entnehmen.

Neben Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung betreibt die Stadt Werdohl eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Der Beteiligungsbericht wird dem Rat der Gemeinde sowie allen Einwohnern zur Kenntnis gebracht. Diese Informationspflicht der Stadt Werdohl soll gewährleisten, dass die Gemeinde diesen Adressatenkreis nicht nur über das haushaltswirtschaftliche Geschehen der gemeindlichen Kernverwaltung unterrichtet, sondern auch über den Umfang ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.

In die Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen sind die Daten aus den beschlossenen Jahresabschlüssen zum 31.12.2016 einbezogen worden. In Fällen, in denen die geprüften Jahresabschlüsse durch die Gremien noch nicht beschlossen wurden, sind die Vorjahreswerte angegeben.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.werdohl.de eingesehen werden.

Werdohl, im August 2017

Silvia Voßloh
Die Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	1
2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen	3
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl	4
4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	5
5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen	6
▪ Bäderbetriebe Werdohl GmbH	6
▪ Stadtwerke Werdohl GmbH	10
▪ Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	14
▪ Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	17
▪ Werdohl Marketing GmbH	21
▪ Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH	25
▪ MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	29
▪ MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	34
▪ Märkische Seniorenzentren GmbH	38
▪ Hospiz Mutter Teresa GmbH	43
▪ Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl	47

1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind die §§ 107 ff. der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV.NRW.S.966).

Die Gemeinde kann sich nach § 107 GO NRW wirtschaftlich und nichtwirtschaftlich betätigen. Für beide Betätigungsfelder gelten bestimmte Zulässigkeitsvoraussetzungen.

Nach § 107 Absatz 1 GO NRW gilt als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Zulässig ist diese Art der Betätigung nur, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Der Begriff „öffentlicher Zweck“ beinhaltet, dass bei wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde eine Zielsetzung im öffentlichen Interesse der Einwohner gegeben sein muss. Die Leistungen und Lieferungen der kommunalen Unternehmen müssen im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. In diesem Sinne ist jede gemeinwohlorientierte, im öffentlichen Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung, also die Wahrnehmung einer sozial-, gemeinwohl-, und damit einwohner-nützigen Aufgabe ein öffentlicher Zweck.

Als weitere Voraussetzung darf die Betätigung ausschließlich in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Es ist hierbei auf eine angemessene Relation zwischen der Haushaltssituation der Gemeinde und der finanziellen Beteiligung an einem Unternehmen zu achten.

Eine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes wird nach § 107 Absätze 3 und 4 GO NRW weiter eingeschränkt. So ist die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde in diesen Fällen nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 möglich, wenn die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt werden.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient nach § 107a GO NRW grundsätzlich einem öffentlichen Zweck. Die Betätigung ist jedoch nur zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Bevor eine Gemeinde überhaupt einer derartigen Betätigung nachgehen kann, ist der Rat vor einer Gründung oder Beteiligung an Unternehmen auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

In § 107 Absatz 2 werden die folgenden Einrichtungen aus dem Begriff der wirtschaftlichen Betätigung herausgenommen:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- Öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

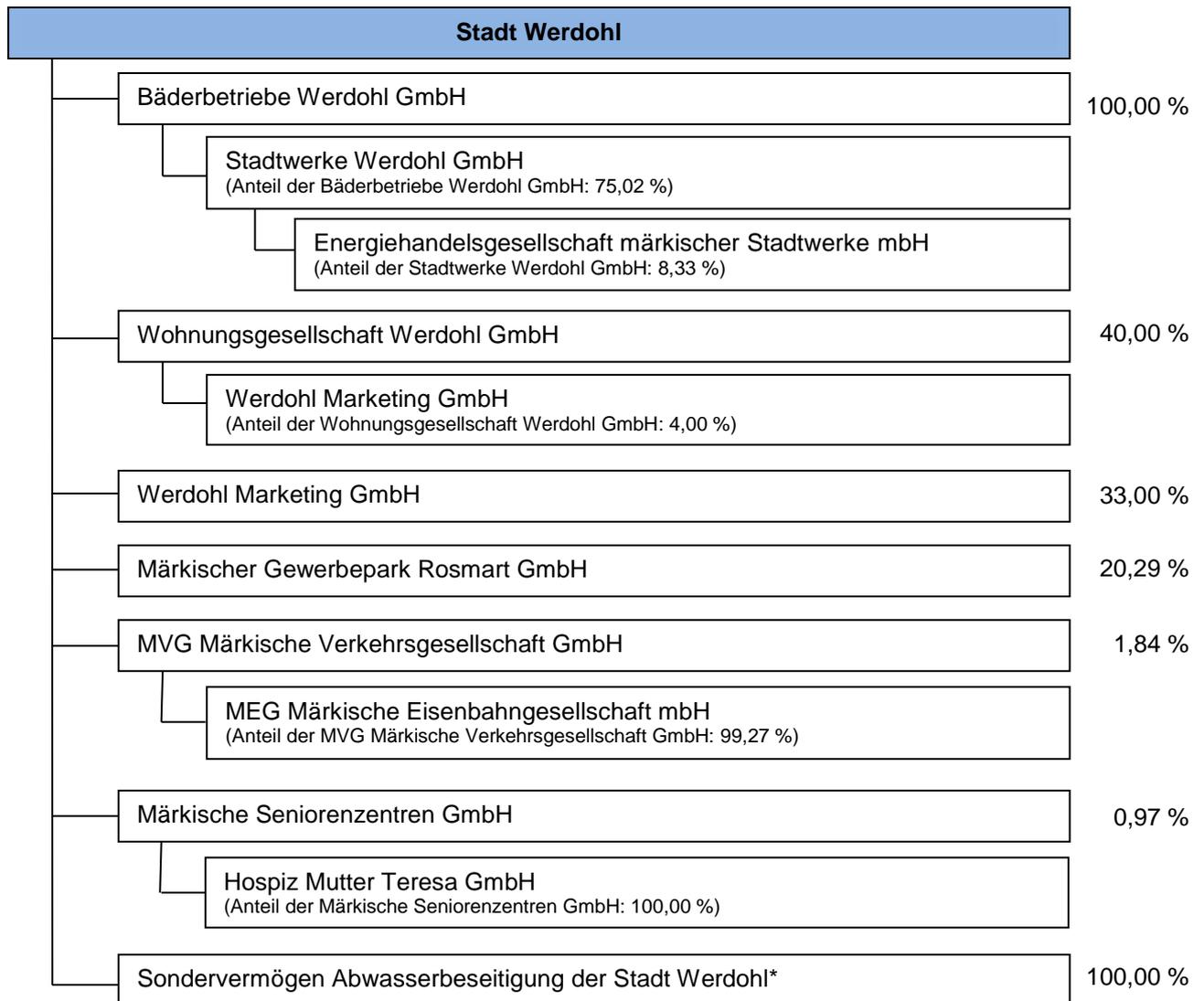
Der Betrieb dieser Einrichtungen gilt als nichtwirtschaftliche Betätigung.

2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

Die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Einrichtungen regelt § 113 GO NRW wie folgt:

- Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.
- Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.
- Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen.
- Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den genannten Gremien.
- Sofern mindestens zwei Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen.
- Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.
- Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten.
- Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl im Geschäftsjahr 2016



* = eigenbetriebsähnliche Einrichtung

4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen werden zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt und dienen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Eine Auswahl wesentlicher Kennzahlen wird im vorliegenden Beteiligungsbericht bei jeder einzelnen Unternehmensbeteiligung vereinheitlicht dargestellt. Die Darstellung der nachfolgenden Kennzahlen vereinfacht auch einen Vergleich der Unternehmen untereinander.

Kennzahl	Beschreibung	Berechnung
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Rückstellungen} + \text{Verbindl.} + \text{PRAP}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Eigenkapitalrentabilität	Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in %	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$
Gesamtkapitalrentabilität	Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Cash-Flow	Darstellung des erzielten Netto-Zuflusses liquider Mittel	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen <u>+/- Rückstellungen</u> = Cash-Flow
Ergebnis je Einwohner	Darstellung des Fehlbetrages bzw. Überschusses je Einwohner	$\frac{\text{Jahresüberschuss/-fehlbetrag}}{\text{Anzahl der Einwohner}} \times 100$

Darüber hinaus wurden zur weiteren Information für einzelne Unternehmen individuelle Kennzahlen gebildet, welche jedoch unternehmensübergreifend nicht vergleichbar sind.

5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen



Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Bäderbetriebe Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.022.583,76 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet und betreibt öffentliche Bäder in der Stadt Werdohl. Hierbei ist sie zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Zweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit öffentlich zugänglichen Frei- und Hallenbädern als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.022.583,76 € und ist durch Übertragung des Geschäftsvermögens des Eigenbetriebes „Frei- und Hallenbad“ bzw. durch Übertragung von Geschäftsanteilen an der Stadtwerke Werdohl GmbH erbracht.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	1.022.583,76 €	100,00 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Sachanlagen	1.259.971,16	1.180.099,16	1.098.158,83
Finanzanlagen	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Anlagevermögen insgesamt	2.282.554,92	2.202.682,92	2.120.742,59
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.110.369,79	270.334,18	506.045,48
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	919.356,89	1.151.662,87	736.006,58
Umlaufvermögen insgesamt	2.029.726,68	1.421.997,05	1.242.052,06
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	279,3	371,02	629,01
gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Kapitalrücklage	1.039.836,02	1.039.836,02	1.039.836,02
Gewinn-/Verlustvortrag	969.720,86	788.730,83	172.432,88
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.789,88	-438.097,77	-40.608,56
Eigenkapital gesamt	3.029.350,76	2.413.052,84	2.194.244,10
erhaltene Zuwendungen zum Sachanlagevermögen	271.467,00	248.186,00	224.905,00
Rückstellungen	7.658,93	7.507,09	8.949,52
Verbindlichkeiten	997.259,21	949.856,53	928.686,81
passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.825,00	6.448,53	6.638,23
Bilanzsumme	4.312.560,90	3.625.050,99	3.363.423,66

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	-113.672,48	-98.386,28	-84.816,62
Personalaufwand	-292.608,85	-278.931,17	-251.236,60
Abschreibungen	-84.654,74	-87.490,87	-88.650,57
sonstige betriebliche Aufwendungen	-99.416,55	-97.533,57	-115.284,78
Erträge aus Beteiligungen	0,00	187.546,94	562.640,82
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	652.231,97	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.903,43	1.748,31	177,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.969,11	-49.447,58	-47.835,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.813,67	-422.494,22	-25.005,01
sonstige Steuern	-15.603,55	-15.603,55	-15.603,55
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.789,88	-438.097,77	-40.608,56

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	70,24	66,57	65,24
Fremdkapitalquote in %	29,76	33,43	34,76
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,06	-15,36	-1,82
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,11	-10,72	-1,21
Cash-Flow in €	82.000	-350.000	48.000
Ergebnis je Einwohner in €	-0,16	-24,34	-2,26
Kostendeckungsgrad in %	18,61	22,26	36,68
Anzahl der Besucher im Frei- und Hallenbad	52.500	45.850	40.311

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Bei der Vorbereitung der Freibadsaison im April 2016 entstand durch einen unkontrollierten Austritt von Beckenwasser ein erheblicher Schaden in der Technik der Wasseraufbereitung des Freibades. Die Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten dauerten bis Ende Juni 2016.

In dieser Zeit war das Hallenbad für Schul- und Vereinsschwimmen sowie für die Öffentlichkeit weiter geöffnet. Somit ging die Freibadsaison nur von Juli bis Anfang September 2016.

Die Besucherzahlen für Frei- und Hallenbad entwickelten sich auch 2016 weiter rückläufig. So kamen insgesamt 40.311 Besucher ins Frei- und Hallenbad (Vorjahr: 45.850 Besucher).

Gründe hierfür sind die verkürzte Saison im Freibad auf Grund des Wasserschadens sowie die unbeständige Witterung in den Sommermonaten.

Die Besucherzahlen beim Schul- und Vereinsschwimmen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Durch jährlich steigende Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung hat die Geschäftsführung eine Begutachtung der technischen und baulichen Substanz des Hallenbades in Auftrag gegeben. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es nach 50 Jahren Betriebszeit einen erheblichen Investitionsbedarf gibt. Die ersten Schätzungen lagen bei 2,5 bis 3,0 Mio. €.

Aufgrund aktualisierter Regelungen zur steuerlichen Organschaft durch das BMF konnten die Bäderbetriebe zusammen mit den Stadtwerken Werdohl einen Antrag auf steuerlichen Querverbund beim Finanzamt stellen. Dieser wurde im Dezember 2016 positiv beschieden. Durch einen steuerlichen Querverbund eröffnen sich für die Gesellschaft finanzielle Möglichkeiten, ein neues Hallenbad auf dem Gelände des Freibades zu errichten.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 1.022.583,76 €.

Durch einen bestehenden Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bäderbetriebe Werdohl GmbH sowie der Stadtwerke Werdohl GmbH wurden entstehende Verluste bei den Bäderbetrieben durch Gewinne der Stadtwerke in der Vergangenheit ausgeglichen. Zum 31.12.2014 wurde der Vertrag gekündigt. Um in Zukunft die Verluste der Bäderbetriebe Werdohl GmbH dennoch auszugleichen, kann im Rahmen eines Gesellschafterbeschlusses der Stadtwerke Werdohl GmbH eine entsprechende Gewinnverwendung beschlossen werden.

Nach dem Haushaltssanierungsplan der Stadt Werdohl hat die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstmalig in 2015 einen Betrag in Höhe von 150.000 € aus der Gewinnausschüttung/Rücklagenentnahme an den städtischen Haushalt abgeführt. Eine Gewinnausschüttung erfolgte in gleicher Höhe auch für das Jahr 2016.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Christoph Pläßmann (Vorsitzender)
2. Ratsmitglied Wilhelm Jansen (stellv. Vorsitzender)
4. Bürgermeisterin Silvia Voßloh
5. Ratsmitglied Dirk Middendorf
6. Ratsmitglied Wolfgang Tigges
7. Ratsmitglied Thorsten Hänel

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Güldner-Rademacher benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	8
	<hr/>
	9



Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.363.104,16 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Gas und Wasser dienen. Die Gesellschafter können den Gegenstand des Unternehmens um die Einrichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Strom und Wärme und der Entsorgung (Abfall- und Abwasserbeseitigung) dienen sowie um den Betrieb kommunaler Einrichtungen und die Durchführung kommunaler Dienstleistungen erweitern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Erdgas und Frischwasser als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.104,16 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bäderbetriebe Werdohl GmbH	1.022.583,77 €	75,02 %
Mark-E Aktiengesellschaft	340.520,39 €	24,98 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.962,00	52.775,00	45.768,19
Sachanlagen	8.000.187,66	8.039.794,66	7.910.209,59
Finanzanlagen	19.500,00	5.000,00	5.000,00
Anlagevermögen insgesamt	8.072.649,66	8.097.569,66	7.960.977,78
Vorräte	160.417,09	139.384,46	134.884,15
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	636.409,98	602.768,19	782.282,80
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	2.992.447,78	1.659.636,83	2.464.711,15
Umlaufvermögen insgesamt	3.789.274,85	2.401.789,48	3.381.878,10
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.595,24	4.708,01	7.073,23
gezeichnetes Kapital	1.363.104,16	1.363.104,16	1.363.104,16
Kapitalrücklage	3.868.372,51	3.868.372,51	3.868.372,51
Bilanzgewinn	0,00	775.228,28	1.004.606,44
Eigenkapital gesamt	5.231.476,67	6.006.704,95	6.236.083,11
erhaltene Zuschüsse	737.441,26	703.151,13	661.999,73
Rückstellungen	705.149,70	580.796,46	702.429,20
Verbindlichkeiten	5.190.452,12	3.213.414,91	3.749.417,07
Bilanzsumme	11.864.519,75	10.504.067,45	11.349.929,11

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	4.254.227,81	4.483.002,12	4.463.571,52
Personalaufwand	-1.194.068,14	-1.194.856,66	-1.196.982,94
Abschreibungen	-603.660,63	-599.730,83	-612.645,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.051.462,33	-1.142.781,27	-1.069.683,13
Erträge aus Beteiligungen	0,00	10.587,12	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.610,82	19.096,44	1.967,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.081,38	-86.151,58	-84.160,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.317.566,15	1.489.165,34	1.502.067,57
Ausgleichszahlung	-203.659,69	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-451.827,05	-462.339,16	-514.855,42
sonstige Steuern	-9.847,44	-1.597,90	-7.833,99
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-652.231,97	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	1.025.228,28	979.378,16
Gewinnausschüttung	0,00	-250.000,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	775.228,28	979.378,16

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	44,20	57,20	55,00
Fremdkapitalquote in %	55,80	42,80	45,00
Eigenkapitalrentabilität in %	16,40	17,10	15,70
Gesamtkapitalrentabilität in %	11,80	15,00	13,90
Cash-Flow in €	1.460.000	1.625.000	1.592.000
Ergebnis je Einwohner in €	0,00	56,95	54,41
Menge Gasverkauf in MWh	92,00	95,39	92,36
Menge Wasserverkauf in m ³	1.022.545	1.031.612	1.040.150

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Die im Gasvertrieb realisierten Absatzmengen haben auch 2016 vor allem witterungsbedingt, aber auch durch Kundenverluste mit ca. 93 Mio. kWh die Erwartungen des Wirtschaftsplans mit 105 Mio. kWh deutlich unterschritten. Der zunehmend stärker werdende Wettbewerb im Vertrieb verdeutlicht sich durch eine erneut höhere Absatzmenge fremder Vertriebe in unser Netzgebiet von rd. 59,9 Mio. kWh in 2016 (VJ rd. 48,4 Mio. kWh). Dies entspricht einer Steigerung von rd. 24 % der Menge.

Der Wasserabsatz lag mit 1.040.150 m³ leicht über dem Vorjahresniveau (1.031.612 m³).

Der Markt wird im Gassektor auch in den nächsten Jahren geprägt sein durch weiter steigenden vertrieblichen Wettbewerb, sinkenden Vertriebsmarge und durch die Regulierung der Netzentgelte. In der Sparte Wasser wird durch Kartellverfahren und analoge „Überprüfungsmaßnahmen“ der Druck auf Kosten und Verkaufspreise insgesamt deutlich höher. Hier gilt es in den kommenden Jahren den seit 2010 stabilen Wasserpreis mit einem neuen Tarifsysteem fairer zu gestalten und Steigerungen in Bezug und Betriebskosten zu kompensieren.

Die Stadtwerke Werdohl werden diesem durchaus allgemeinen Negativtrend durch organisatorische Veränderungen zukunftsgerichtet entgegenzutreten und dadurch zumindest Teilkompensationen der Ergebnisreduzierung erreichen.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH.

Die Stadt Werdohl erhält von der Stadtwerke Werdohl GmbH für das Jahr 2016 eine Konzessionsabgabe in Höhe von rd. 390.000 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Christoph Plaßmann (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Struwe (stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeisterin Silvia Voßloh
4. Ratsmitglied Dirk Middendorf
5. Ratsmitglied Thorsten Hänel
7. Ratsmitglied Wilhelm Jansen
8. Ratsmitglied Wolfgang Tigges
9. Herr Andreas Kammann

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	17
	<hr/>
	18



Unternehmensbezeichnung:	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH Linscheidstraße 50-52 58762 Altena
Gründungsjahr:	2001
Stammkapital:	60.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter sowie der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist.

Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschaften zu organisieren.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Energie als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 60.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bigge Energie GmbH & Co. KG	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Altena GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Iserlohn GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Menden GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000,00	8,33 %
Mark-E AG	5.000,00	8,33 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Stadtwerke Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	0,00	0,00	0,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	63.360,41	8.659,92	1.241,95
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	274.019,22	50.560,85	73.206,72
Umlaufvermögen insgesamt	337.379,63	59.220,77	74.448,67
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	25,33	230,00
gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Verlustvortrag/-überschuss	0,00	-10.417,94	-5.283,34
Jahresverlust/-überschuss	-10.417,94	5.134,60	11.883,02
Eigenkapital gesamt	49.582,06	54.716,66	66.599,68
Rückstellungen	3.600,00	3.150,00	3.715,00
Verbindlichkeiten	284.197,57	1.379,44	4.363,99
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	337.379,63	59.246,10	74.678,67

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	30.000,00	30.056,60	30.462,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.453,15	-25.137,19	-18.578,98
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	550,87	215,77	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.902,28	5.135,18	11.883,02
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.515,66	-0,58	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.417,94	5.134,60	11.883,02

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	14,70	92,35	89,18
Fremdkapitalquote in %	85,30	7,65	10,82
Eigenkapitalrentabilität in %	-17,36	10,36	21,72
Gesamtkapitalrentabilität in %	-3,09	8,67	15,91
Cash-Flow in €	-4.902	5.135	11.883
Ergebnis je Einwohner in €	-0,58	0,29	0,66

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die mittelbare Beteiligung an der Stadtwerke Werdohl GmbH.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dr. Uwe Allmann

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter gebildet.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	0
	<hr/>
	1

Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH



Unternehmensbezeichnung:	Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH Bahnhofsplatz 3 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1941
Stammkapital:	780.000 €
Beteiligung der Stadt:	40,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit sozial verantwortbarem Wohnraum.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 780.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	312.000,00 €	40,00 %
Vossloh AG	125.840,00 €	16,13 %
Drahtwerke Elisental W. Erdmann GmbH	104.000,00 €	13,34 %
Arnold Menshen, Schrottgroßhandel + Containerdienst GmbH & Co. KG	87.880,00 €	11,27 %
Stadt Neuenrade	78.000,00 €	10,00 %
K.-H. Brinkmann GmbH & Co. KG	22.360,00 €	2,87 %
H. Büsche GmbH & Co. KG	10.400,00 €	1,33 %
F. Herfeld Söhne GmbH & Co. KG	9.360,00 €	1,20 %
Wohnungs-, Bau- und Verwaltungs-GmbH	7.280,00 €	0,93 %
Kohlhage Verbindungstechnik GmbH & Co. KG	6.760,00 €	0,87 %
Schürmann & Hilleke Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	6.240,00 €	0,80 %

Schniewindt GmbH & Co. KG	4.160,00 €	0,53 %
Julius Klinke	3.120,00 €	0,40 %
HELIOS GmbH	2.600,00 €	0,33 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.005,00	24.675,00	23.242,00
Sachanlagen	26.444.849,82	25.673.259,08	26.250.738,48
Finanzanlagen	4.627,16	3.774,02	2.405,21
Anlagevermögen insgesamt	26.458.481,98	25.701.708,10	26.276.385,69
Vorräte	2.416.319,04	2.433.414,27	2.419.820,50
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	367.492,42	305.464,37	210.467,63
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	3.981.384,35	4.366.313,37	2.740.982,84
Umlaufvermögen insgesamt	6.765.195,81	7.105.192,01	5.371.270,97
gezeichnetes Kapital	780.000,00	780.000,00	780.000,00
Gewinnrücklagen	13.380.743,93	13.978.400,25	14.589.382,34
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	619.106,32	632.432,09	1.071.063,27
Eigenkapital gesamt	14.779.850,25	15.390.832,34	16.440.445,61
Rückstellungen	2.808.312,00	3.016.837,00	3.167.781,00
Verbindlichkeiten	15.635.515,54	14.399.230,77	12.039.430,05
Bilanzsumme	33.223.677,79	32.806.900,11	31.647.656,66

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	3.840.185,57	3.788.194,33	3.854.931,71
Personalaufwand	-1.081.560,64	-1.138.841,97	-932.966,13
Abschreibungen	-1.125.352,98	-1.047.329,14	-1.035.592,02
sonstige betriebliche Aufwendungen	-405.661,98	-403.232,91	-340.465,49
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12,00	12,00	94,10
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.264,23	49.972,06	39.528,29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-425.058,90	-366.210,71	-261.545,01
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	873.827,30	882.563,66	1.323.985,45
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.697,44	-9.513,93	-12.303,54
sonstige Steuern	-245.023,54	-240.617,64	-240.618,64
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	619.106,32	632.432,09	1.071.063,27

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	44,40	47,00	52,00
Fremdkapitalquote in %	55,60	53,00	48,00
Eigenkapitalrentabilität in %	4,30	4,20	6,50
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,80	3,04	4,21
Cash-Flow in €	1.725.000	1.842.000	2.047.000
Ergebnis je Einwohner in €	34,44	35,13	59,50
Grundmiete je m ² in €/mtl.	4,20	4,46	4,48
Leerstandsquote in %	4,70	1,80	1,90

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Bilanziell konnte im Geschäftsjahr 2016 ein sehr gutes Jahresergebnis in Höhe von rd. 1,1 Mio. € erzielt werden. Ganz besonders hat die handelsrechtlich vorgeschriebene Änderung der Bewertung der Pensionsrückstellungen im Berichtsjahr das Jahresergebnis nach oben bewegt. Die zwingende Umstellung des Betrachtungszeitraumes bei der Ermittlung des Rechnungszinsfußes für die Abzinsung derartiger Rückstellungen von 7 auf 10 Jahre entlastet das Jahresergebnis in Höhe von ca. 277.000 €.

Im Jahr 2016 wurden zwei vormals zusammengelegte Wohnungen wieder in zwei kleinere Einheiten getrennt. Damit erhöhen sich über Saldo die 1.411 gesellschaftseigenen Wohnungen aus dem Vorjahr 2015 gegenüber dem Berichtsjahr 2016 um eine Wohneinheit auf 1.412.

Im Berichtsjahr 2016 investierte die Gesellschaft insgesamt ca. 2,6 Mio. € in den eigenen Immobilienbestand. Hiervon sind rd. 1,5 Mio. € für aktivierbare Modernisierungen und Neubauten sowie rd. 1,0 Mio. € für Instandhaltung aufgewendet worden. Auf den Regiebetrieb entfielen knapp 0,2 Mio. €.

Durch die beachtlichen Jahresüberschüsse der letzten fünf Geschäftsjahre stieg der Cash-Flow bis zum Ende 2016 stetig weiter und bei gleich guter Vermietung der eigenen Mietwohnungen wird sich diese positive Tendenz der Jahresergebnisse in der Zukunft auf weiter fortsetzen. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss von rd. 0,9 Mio. € erwartet.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 312.000 €.

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH zahlt i.d.R. eine Bardividende von aktuell 2,75 % auf das eingezahlte Stammkapital. Für die Stadt Werdohl ergibt sich somit ein Nettobetrag von ca. 7.200 €.

Nach dem aktuellen Haushaltssanierungsplan sollte ab dem Jahr 2013 eine Gewinnablieferung der Wohnungsgesellschaft in Höhe von 100.000 € (netto) gezahlt werden. Die Gewinnausschüttungen der Wohnungsgesellschaft sind allerdings bis 2020 mit erheblichen steuerlichen Belastungen verbunden. Da diese Belastungen ab

2020 nicht mehr im bisherigen Umfang bestehen, wird unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Herr Lutz Menshen (Vorsitzender)
2. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (stellv. Vorsitzende)
3. Ratsmitglied Wilhelm Jansen (seit 08.07.2016)
4. Ratsmitglied Matthias Wershoven (bis 11.04.2016)
5. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
6. Ratsmitglied Volker Oßenberg
7. Herr Gerhard Schumacher
8. Frau Dr. Sarah Schniewindt
9. Herr Daniel Wingen
10. Herr Oliver Schuster
11. Herr Theo Wingen

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 10,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Schürmann bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Jansen benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	<u>15</u>
	16



Unternehmensbezeichnung:	Werdohl Marketing GmbH Bahnhofsplatz 3 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	2003
Stammkapital:	25.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	33,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Werdohl Marketing GmbH für das Jahr 2016 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2015.**

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Werdohl, des Stadt-Marketingvereins Natürlich ... Werdohl e.V. sowie Unternehmen aus der Wirtschaft. Die Gesellschaft fördert das Stadtbewusstsein, das Image, den Strukturwandel und die Wirtschaft.

Sie wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Informationen, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind, und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Werdohl Marketing GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist

- die Einbindung der Werdohler Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen,
- eine enge Kooperation und Aufgabenwahrung im Auftrag der Stadt Werdohl, der Wirtschaft und Verbände,
- die Durchführung eigener Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt nach innen und außen stärken.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	8.250,00	33,00
Stadtmarketing-Verein Natürlich ... Werdohl e.V.	8.250,00	33,00
AEZ Produktions GmbH	1.250,00	5,00
Fahrner GmbH	1.000,00	4,00
K.H. Brinkmann GmbH & Co. KG	1.000,00	4,00
Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	1.000,00	4,00
ATS Stahlschmidt & Maiworm GmbH*	750,00	3,00
Cici, Harun*	500,00	2,00
Kirchhoff & Müller GmbH	500,00	2,00
Kracht GmbH*	500,00	2,00
Plakart GmbH & Co. KG	500,00	2,00
Volksbank im Märkischen Kreis eG	500,00	2,00
Becker, Anna	250,00	1,00
Meschede + Co. GmbH	250,00	1,00
Firma Michael Henke e.K.	250,00	1,00
Provinzial Leffin	250,00	1,00

*Diese Gesellschafter haben die Mitgliedschaft gekündigt. Der Anteil der NBTK Ulbrich GmbH & Co. KG wurde am 23.02.2015 auf die Firma Michael Henke e.K. übertragen.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2013	2014	2015
Sachanlagen	962,00	976,00	644,00
Anlagevermögen insgesamt	962,00	976,00	644,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	6.493,83	7.706,97	7.294,46
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	37.606,78	32.557,15	43.924,37
Umlaufvermögen insgesamt	44.100,61	40.264,12	51.218,83
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	260,52	325,70	309,21
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
andere Gewinnrücklagen	938,27	938,27	938,27
Bilanzverlust	-14.965,21	-23.577,28	-16.549,34
Eigenkapital gesamt	10.973,06	2.360,99	9.388,93
Rückstellungen	8.730,00	10.860,00	9.290,00
Verbindlichkeiten	25.620,07	28.344,83	33.493,11
Bilanzsumme	45.323,13	41.565,82	52.172,04

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2013	2014	2015
Rohergebnis	96.837,40	76.890,15	99.425,25
Personalaufwand	-56.040,73	-58.093,71	-56.750,77
Abschreibungen	-493,00	-489,36	-454,68
sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.957,71	-26.919,86	-35.194,06
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,91	1,67	0,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,97	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.351,87	-8.612,08	7.025,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,33	0,30	2,02
sonstige Steuern	-0,17	-0,29	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.350,37	-8.612,07	7.027,94
Verlustvortrag	-19.315,58	-14.965,21	-23.577,28
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-14.965,21	-23.577,28	-16.549,34

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote in %	24,21	5,68	18,00
Fremdkapitalquote in %	75,79	94,32	82,00
Eigenkapitalrentabilität in %	39,65	0,00	297,67
Gesamtkapitalrentabilität in %	9,60	0,00	297,67
Cash-Flow in €	4.843	-8.123	7.483
Ergebnis je Einwohner in €	0,24	-0,48	0,39

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Die grundsätzliche Lage der Werdohl Marketing GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert: Ohne eine grundlegende Neuausrichtung des Unternehmens, von einem gemeinwohlfördernden Geschäftsbetrieb zu einem allein gewinnorientiertem Geschäftsbetrieb, wird die Gesellschaft kurz- und auch mittelfristig nicht in der Lage sein, allein durch die Erträge aus den Arbeitsbereichen ohne finanzielle Unterstützung seitens der Gesellschafter und / oder ortsansässiger Unternehmen zu überleben. Der wohlwollende Kauf der Werbeprodukte durch die ortsansässigen Unternehmen, Gesellschafter wie auch Sponsoren, ist weiterhin nötig, um die Arbeit der Werdohl Marketing GmbH zu ermöglichen, denn eine kostendeckende Umsetzung der Ziele und Aufgaben in den Bereichen Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung ist nicht möglich. Doch da vor allem die Sponsoren aus der Wirtschaft nicht zu einer dauerhaften finanziellen Unterstützung bereit sind, muss die Suche nach weiteren Sponsoren wie auch nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten, weiter fortgeführt werden.

Das übergeordnete Ziel der Gesellschaft, das Image des Standorts Werdohl weiter zu verbessern, ist durch erfolgreiche Veranstaltungen und Projekte weiter verfolgt worden.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages übernimmt die Werdohl Marketing GmbH Aufgaben aus der Wirtschaftsförderung. Hierfür erhält die Gesellschaft eine Vergütung von 28.800 € pro Jahr.

Des Weiteren gewährt die Stadt Werdohl der Gesellschaft einen jährlichen Ertragszuschuss in Höhe von 13.200 €.

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 8.250 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Herr Dirk Middendorf (Vorsitzender)
2. Herr Mike Kernig (stellv. Vorsitzender)
3. Herr Manfred Beiske bis 15.12.2015
4. Herr Peter Ebener ab 15.12.2015
5. Bürgermeisterin Silvia Voßloh
6. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
7. Ratsmitglied Matthias Wershoven bis 30.11.2015
8. Ratsmitglied Wilhelm Jansen ab 01.12.2015
9. Frau Ruth Orthaus-Echterhage
10. Herr Mayk Schröder

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Frick bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Middendorf benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
<u>Anzahl Mitarbeiter</u>	<u>2</u>
	3

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH



Unternehmensbezeichnung:	Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH Lüdenscheider Straße 22 58762 Altena
Gründungsjahr:	1999
Stammkapital:	207.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	20,29 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH für das Jahr 2015 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Städte Altena (Westf.), Lüdenscheid und Werdohl durch die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Märkischen Gewerbepark Rosmart.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen, Grundstücke zu erwerben, diese zu erschließen und zu vermarkten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist die Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen für ansiedlungswillige Firmen und damit indirekt die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 207.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Altena	86.000,00	41,55
Stadt Lüdenscheid	72.000,00	34,78
Stadt Werdohl	42.000,00	20,29
Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH	7.000,00	3,38

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00
Sachanlagen	126,00	490,00	322,00
Anlagevermögen insgesamt	127,00	490,00	322,00
Vorräte	18.525.560,39	18.195.871,96	16.883.941,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	82,88	530.640,39	527.350,72
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	379.191,33	248.204,44	490.845,78
Umlaufvermögen insgesamt	18.904.834,60	18.974.716,79	17.902.137,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.630.525,70	3.077.443,61	3.614.875,27
gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00	207.000,00
Verlustvortrag	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
Eigenkapital gesamt	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	833.947,00	983.773,00	1.109.380,00
Verbindlichkeiten	20.701.540,30	21.068.877,40	20.407.954,77
Bilanzsumme	21.535.487,30	22.052.650,40	21.517.334,77

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	53.084,22	-35.190,78	-194.398,52
Personalaufwand	-9.072,00	-9.197,00	-9.192,00
Abschreibungen	-126,00	-138,16	-360,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.182,59	-92.203,19	-77.059,73
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.332,02	769,60	416,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-330.561,11	-310.958,38	-256.837,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-377.525,46	-446.917,91	-537.431,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,58	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-377.524,88	-446.917,91	-537.431,66

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	100,00	100,00	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-377.000	-447.000	-537.000
Gewinn/Verlust je Einwohner in €	-20,62	-24,73	-29,90

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Im Unterschied zu den Entwicklungen in den Vorjahren kann für das Jahr 2014 eine Belebung der Entwicklung des Grundstücksverkaufs im Märkischen Gewerbepark Rosmart festgestellt werden. Grundstücke im Umfang von rd. 24.000 m² konnten veräußert werden. Der Erlös aus Grundstücksverkäufen ist eine wesentliche Einnahmeposition der GmbH.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stieg von 3.077.000 € in 2013 auf 3.615.000 € in 2014.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Gesellschaft ist seit Jahren überschuldet und kann ihre Geschäfte allein über die Wirkungen der von den Gesellschafterstädten gezeichneten harten Patronatserklärung fortführen (Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung). Im Jahr 2014 war eine Inanspruchnahme der Gesellschafterstädte zwecks Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung nicht erforderlich.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Uwe Krischer (Stadt Altena)
2. Herr Edgar Weinert (Stadt Lüdenscheid)
3. Herr Bernd Mitschke (Stadt Werdohl)

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein (Vorsitzender)
2. Bürgermeister Dieter Dzewas (1. stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (2. stellv. Vorsitzender bis 30.10.2014)
4. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (2. stellv. Vorsitzende ab 01.11.2014)
5. Herr Markus Ferber
6. Herr Michael Bernd Thielicke
7. Herr Björn Weiß
8. Herr Michael Wülfrath (bis 30.06.2014)
9. Herr Lothar Hellwig (ab 01.07.2014)
10. Ratsmitglied Dirk Middendorf
11. Ratsmitglied Uwe Kreikebaum (bis 30.06.2014)
12. Ratsmitglied Matthias Wershoven (ab 01.07.2014)
13. Ratsmitglied Jürgen Henke (bis 30.06.2014)
14. Ratsmitglied Ulrich Hüsmert (ab 01.07.2014)
15. Herr Hans-Jürgen Henke
16. Herr Uwe Scholz (bis 12.09.2014)
17. Herr Uwe Kober (ab 13.09.2014)
18. Herr Jochen Schröder

Gesellschafterversammlung

Nach § 11 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 500,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Busch bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Gester benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	3
Anzahl der Mitarbeiter	0
	<hr/>
	3



Unternehmensbezeichnung:	MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH Wehberger Straße 80 58507 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1977
Stammkapital:	5.410.541,82 €
Beteiligung der Stadt:	1,84 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Zweck des Unternehmens ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit der Beförderung von Personen im ÖPNV öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie auch im Berichtsjahr in den 15 Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, in Teilen der Stadt Hagen, in Randgebieten der Kreise Ennepe-Ruhr, Oberberg, Olpe, Soest und Unna ein Bedienungsgebiet mit rd. 438.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.150 km² mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr versorgt.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 5.410.541,82 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24	54,94
Stadt Lüdenscheid	956.371,46	17,68
Stadt Iserlohn	369.152,74	6,82
Stadt Plettenberg	351.615,43	6,50
Stadt Altena	282.284,25	5,22
Stadt Werdohl	99.344,01	1,84

Stadt Meinerzhagen	87.635,43	1,62
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79	1,05
Stadt Neuenrade	43.613,20	0,81
Stadt Menden	42.437,23	0,78
Stadt Hemer	31.188,80	0,58
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64	0,54
Stadt Halver	27.354,12	0,50
Stadt Kierspe	25.922,50	0,48
Gemeinde Herscheid	10.788,26	0,20
Stadt Balve	10.225,84	0,19
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.691,96	0,16
Märkischer Kreis	5.112,92	0,09

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	331.565,24	233.618,21	701.911,95
Sachanlagen	21.469.527,10	26.744.355,93	33.150.455,42
Finanzanlagen	2.395.094,98	2.395.029,64	2.396.014,30
Anlagevermögen insgesamt	24.196.187,32	29.373.003,78	36.248.381,67
Vorräte	587.985,88	535.162,31	445.707,36
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	6.103.581,77	6.320.568,17	5.355.763,87
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	2.904.681,18	960.397,69	657.225,02
Umlaufvermögen insgesamt	9.596.248,83	7.816.128,17	6.458.696,25
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24.341,73	18.049,91	55.177,64
gezeichnetes Kapital	5.410.541,82	5.410.541,82	5.410.541,82
Kapitalrücklage	7.175.981,55	7.175.981,55	7.175.981,55
Eigenkapital gesamt	12.586.523,37	12.586.523,37	12.586.523,37
Sonderposten aus Zuweisungen	2.447.975,73	1.980.506,21	1.573.255,91
Rückstellungen	10.730.169,45	10.503.422,77	10.889.836,75
Verbindlichkeiten	7.425.433,86	11.449.378,83	16.656.195,27
passive Rechnungsabgrenzungsposten	626.675,47	687.350,68	1.056.444,26
Bilanzsumme	33.816.777,88	37.207.181,86	42.762.255,56

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	12.211.206,60	12.449.911,26	12.224.892,11
Personalaufwand	-20.093.841,11	-21.032.580,19	-21.565.979,78
Abschreibungen	-3.643.947,97	-3.106.769,97	-3.451.081,92
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	840.546,75	467.469,52	407.250,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.766.674,93	-4.825.258,71	-3.170.883,68
Erträge aus Beteiligungen	764,00	764,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	70.502,36	17.973,91	7.297,17
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.894,64	46.338,18	38.018,22
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313.752,14	-365.970,88	-504.916,76
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.641.301,80	-16.348.122,88	-16.014.640,34
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	-36.709,96	-37.185,72	-42.827,39
Erträge aus Verlustübernahme	15.678.011,76	16.385.308,60	16.057.467,73
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	37,20	33,80	29,43
Fremdkapitalquote in %	62,80	66,20	70,57
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-13.536.000	-14.459.000	-13.587.000
Ergebnis je Einwohner in €	0,00	0,00	0,00
Fahrgäste in 1.000	32.010	32.593	33.437
Nutz-Wagen-km in 1.000	13.978	14.174	13.976

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Im Berichtsjahr haben sich die Fahrgastzahlen der MVG dem Branchentrend entsprechend positiv entwickelt. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Fahrgäste im Linienverkehr um 2,0 % (Vorjahr +1,9 %).

Die MVG beförderte im Berichtsjahr im Linienverkehr 32,9 Mio. Fahrgäste (Vorjahr 32,1 Mio.). Hinzu kommen rd. 0,4 Mio. Fahrgäste im Schülersonderverkehr und 0,1 Mio. Fahrgäste im sonstigen Verkehr. Die Gesamtzahl der von der MVG beförderten Fahrgäste betrug somit im Berichtsjahr 33,4 Mio. nach 32,6 Mio. im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Mio. € auf 37,0 Mio. €. Die Erhöhung betrifft erhöhte Erträge aus dem Linien- und

Schülersonderverkehr (+ 0,6 Mio. €), erhöhte Ausgleichszahlungen für die Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten (+ 0,6 Mio. €), erhöhte Erträge aus Konzernleistungen (+ 0,8 Mio. €) sowie Veränderungen sonstiger Umsatzerlöse (+ 0,1 Mio. €).

Insgesamt betrug der von der MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH auszugleichende Verlust ca. 16,1 Mio. €. Er liegt damit um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert und um 1,8 Mio. € unter dem Planansatz.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig nachhaltig das Ziel verfolgen, sich als kostengünstiger und serviceorientierter Dienstleister auf einem qualitativ hohen Niveau unter den Anbietern im ÖPNV zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt eine konsequent umweltfreundliche Erneuerung der Busflotte. So genügen seit Jahren alle neu angeschafften Busse den höchsten Umweltansprüchen.

Für das Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. € geplant. Der größte Teil dieser Investitionen gilt als Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen (2,2 Mio. €). Es wird ein Ergebnis von -19,2 Mio. € (Stand 06/2016) geplant.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 99.344,01 €.

Der Jahresfehlbetrag der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH übernommen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Karsten Meininghaus (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Rothstein (1. stellv. Vorsitzender)
3. Herr Matthias Fischer (2. stellv. Vorsitzender)
4. Herr Elmar Reich
5. Herr Dr. Peter Paul Ahrens
6. Herr Dieter Dzewas
7. Herr Fritz-Werner Heer
8. Herr Axel Hoffmann
9. Herr Peter Maywald
10. Herr Helge Staat
11. Herr Carl-Heinz Curti
12. Herr Hartmut Bogatzki
13. Herr Jan Oliver Eggermann
14. Frau Renate Oehmke

15. Herr Franz-Josef Finnemann
16. Herr Michael Nowak

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Gester benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	431
	<hr/>
	432



Unternehmensbezeichnung: MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH
Wehberger Straße 80
58507 Lüdenscheid

Gründungsjahr: 1981
Stammkapital: 1.150.000,00 €
Beteiligung der Stadt: 0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der inländische Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn und eines Kraftverkehrs zur Beförderung von Personen und Gütern sowie die Durchführung sonstigen Personalverkehrs und die Förderung des Fremdenverkehrs im Märkischen Kreis.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit dem Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie im Geschäftsjahr den Standort Plettenberg als Güterverladezentrum einschließlich einer öffentlichen Waage betrieben sowie Dienstleistungen in der Lagerwirtschaft erbracht.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.150.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	1.141.550,00	99,27
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	5.800,00	0,50
Stadt Plettenberg	2.650,00	0,23

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.399.245,30	1.276.145,24	1.147.401,39
Finanzanlagen	1.446.945,38	1.446.620,70	1.446.513,31
Anlagevermögen insgesamt	2.846.190,68	2.722.765,94	2.593.914,70
Vorräte	1.189,92	726,28	1.101,28
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	241.042,05	213.447,12	300.295,65
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	82.529,07	72.653,88	117.188,68
Umlaufvermögen insgesamt	324.761,04	286.827,28	418.585,61
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	701,83	28,36	5.227,16
gezeichnetes Kapital	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
Kapitalrücklage	825.634,13	825.634,13	825.634,13
Gewinnrücklagen	170.660,53	70.660,53	70.660,53
Eigenkapital gesamt	2.146.294,66	2.046.294,66	2.046.294,66
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
Sonderposten aus Zuweisungen	30.675,34	27.175,34	23.675,34
Rückstellungen	132.196,51	168.739,86	171.245,84
Verbindlichkeiten	828.187,04	735.347,58	747.307,49
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	34.300,00	32.064,14	29.204,14
Bilanzsumme	3.171.653,55	3.009.621,58	3.017.727,47

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	1.442.886,74	1.248.056,46	1.421.180,88
Personalaufwand	-996.552,74	-1.001.354,19	-1.044.540,76
Abschreibungen	-140.990,96	-140.828,52	-137.506,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.859,24	3.500,00	3.500,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-180.391,63	-194.106,94	-238.231,55
Erträge aus Beteiligungen	2.970,00	2.970,00	2.970,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31.093,00	29.348,00	28.781,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	381,78	13,96	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-131,60	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.820,75	-20.519,68	-18.841,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	138.434,68	-73.052,51	17.312,15
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	-7.932,32	-8.973,58	-10.014,98
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-70.502,36	-17.973,91	-7.297,17
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	60.000,00	-100.000,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	67,70	68,00	67,81
Fremdkapitalquote in %	32,30	32,00	32,19
Eigenkapitalrentabilität in %	6,10	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,90	0,00	0,00
Cash-Flow in €	266.000	56.000	141.000
Ergebnis je Einwohner in €	3,34	-5,55	0,00

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Der zu Beginn des Jahres leicht abgeschwächte Geschäftsverlauf konnte zum Ende des Jahres hin nicht nur wieder eingeholt, sondern, im Vergleich zum Vorjahr, noch leicht verbessert werden.

Die bereits im Vorjahr begonnene Sanierung des Lokschuppens wurde im Berichtsjahr fortgesetzt, des Weiteren wurden an den Wohnhäusern umfangreiche Renovierungsarbeiten begonnen. Beide Maßnahmen haben Einfluss auf das betriebliche Ergebnis.

Das Geschäftsjahr 2016 weist ein Jahresergebnis von rd. 7.000 € aus, das an die MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt wird.

Die operative Ertragslage der MEG wird auch im Jahr 2017 maßgeblich von der Wirtschaftslage in der Automobil- und Stahlindustrie bestimmt werden. Die MEG geht dabei von einer sich leicht abschwächenden Auftragslage für die regionale Wirtschaft im Jahr 2017 aus, erwartet aber eine positive Ertragslage.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Der Jahresüberschuss der MEG Märkischen Eisenbahngesellschaft mbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisübernahmevertrages an die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt.

Die Stadt Werdohl ist nur indirekt durch die Beteiligung an der MVG finanziell betroffen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Fritz-Werner Heer (Vorsitzender)
2. Herr Peter Brunswicker (1. stellv. Vorsitzender)
3. Herr Peter Dreseler (2. stellv. Vorsitzender)

4. Herr Horst Koester
5. Herr Peter Maywald
6. Herr Wolfgang Herzhoff
7. Herr Helge Staat
8. Herr Mario Nordmeier
9. Herr Karsten Bott

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist aufgrund fehlender direkter Beteiligung kein Vertreter in der Gesellschafterversammlung vorgesehen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	17
Anzahl Aushilfskräfte	9
	<hr/>
	27

Märkische Seniorenzentren GmbH



Unternehmensbezeichnung:	Märkische Seniorenzentren GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1982
Stammkapital:	1.053.772,57 €
Beteiligung der Stadt:	0,97 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Pflege, insbesondere der Seniorenpflege (Altenpflege) und deren Neben- und Hauptbetriebe sowie fachbezogene Ausbildungsstätten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Einrichtungen in allen Leistungs- und Versorgungsformen zu betreiben. Weiterhin ist sie zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Gesellschaften bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft wird auf das Gebiet des Märkischen Kreises bzw. auf den im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen genannten Versorgungsbereich beschränkt.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der Seniorenpflege und fachbezogener Ausbildungsstätten im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.053.772,57 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG	1.043.546,73	99,03
Stadt Werdohl	10.225,84	0,97

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.069,00	1.157,00	245,00
Sachanlagen	13.367.885,61	14.991.357,59	14.418.131,59
Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Anlagevermögen insgesamt	13.395.519,20	15.018.079,18	14.443.941,18
Vorräte	14.900,00	14.900,00	28.260,80
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.905.700,19	1.827.126,93	983.537,06
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	1.476.477,08	1.158.211,22	2.615.782,12
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	3.397.077,27	3.000.238,15	3.627.579,98
gezeichnetes Kapital	1.053.772,57	1.053.772,57	1.053.772,57
Kapitalrücklage	45.298,31	45.298,31	45.298,31
Gewinnrücklagen	4.220.440,29	4.608.840,36	4.947.957,47
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	388.400,07	339.117,11	490.867,90
Eigenkapital gesamt	5.707.911,24	6.047.028,35	6.537.896,25
Sonderposten	358.940,00	457.795,00	452.540,00
Rückstellungen	426.099,70	415.801,02	468.454,36
Verbindlichkeiten	10.113.233,87	10.913.296,86	10.445.577,89
passive Rechnungsabgrenzungsposten	186.411,66	184.396,10	167.052,66
Bilanzsumme	16.792.596,47	18.018.317,33	18.071.521,16

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Die Gesellschaft hat die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnungen anhand der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung vorgenommen.

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	5.254.206,08	5.516.189,91	6.002.739,89
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.075.035,39	2.099.196,69	2.310.872,42
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.458.147,80	1.450.473,99	1.594.001,07
Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	0,00	0,00	2.405.874,03
sonstige betriebliche Erträge	2.032.311,56	2.281.937,44	114.290,90
Personalaufwand	-5.665.450,46	-6.015.449,60	-6.497.484,35
Materialaufwand	-2.569.846,11	-2.757.426,61	-2.905.688,43
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-74.437,37	-70.481,53	-70.708,70
Mieten, Pachten, Leasing	-149.458,13	-155.210,87	-145.701,69
Zwischenergebnis I	2.360.508,76	2.349.229,42	2.808.195,14
Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	83.838,00	146.999,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	20.121,00	21.145,00	142.323,26

Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	-179.469,00	-212.645,00	-294.355,27
Abschreibungen	-719.953,44	-746.985,13	-708.917,09
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-237.798,92	-271.998,99	-422.211,67
sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-653.706,02	-732.932,02	-790.122,80
Zwischenergebnis II	673.540,38	552.812,28	734.911,57
Zinsen und ähnliche Erträge	42.885,27	42.438,18	24.833,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-340.588,27	-288.839,59	-268.876,89
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	375.837,38	306.410,87	490.867,90
Außerordentliche Aufwendungen/Erträge	12.362,69	31.141,78	0,00
Weitere Erträge	200,00	1.564,46	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	388.400,07	339.117,11	490.867,90
Einstellung in die satzungsmäßige Gewinnrücklage	388.400,07	339.117,11	490.867,90
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	37,50	37,20	36,10
Fremdkapitalquote in %	60,40	62,80	63,90
Eigenkapitalrentabilität in %	6,40	5,20	8,12
Gesamtkapitalrentabilität in %	4,30	3,60	4,20
Cash-Flow in €	1.174.600	1.128.400	1.250.000
Ergebnis je Einwohner in €	21,61	18,84	27,27
Auslastungsgrad stationärer Einrichtungen in %			
Standort Werdohl	97,10	82,80	79,90
Standort Letmathe	96,10	95,30	96,00
Standort Lüdenscheid	99,70	99,30	99,20

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Das Unternehmen betreibt Seniorenzentren und Ausbildungsstätten für Altenpflege im Märkischen Kreis. Der aktuelle Stand der Kapazitäten der Pflegeeinrichtungen, aufgeteilt nach Standorten und Pflegearten zum Stichtag 31.12.2016 kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

Seniorenzentrum Hellersen:	80 Plätze
Seniorenzentrum Letmathe:	80 Plätze
Seniorenzentrum Werdohl:	72 Plätze
Tagespflege Letmathe:	12 Plätze
<u>Tagespflege Werdohl:</u>	<u>9 Plätze</u>
Gesamt:	253 Plätze

Für den Standort Werdohl ist der neue Wohnbereich mit 26 Plätzen erstmals im Jahr 2016 ganzjährig in Betrieb gewesen.

Das Geschäftsjahr 2016 verlief erneut sehr erfolgreich und erbrachte einen Jahresüberschuss von rd. 491.000 € (Vorjahr: rd. 339.000 €). Das Planergebnis 2016 (334.000 €) wurde deutlich übertroffen. Die geplanten Umsatzerlöse wurden leicht überschritten.

Der deutliche Anstieg der Gesamterträge gegenüber 2015 beruht im Wesentlichen auf dem ganzjährigen Betrieb des neuen Wohnbereiches am Standort Werdohl.

Seit Aufstockung des Seniorenzentrums Werdohl im Jahr 2015 ist der Modernisierungs- und Expansionsprozess der Pflegeeinrichtungen vorläufig abgeschlossen. Alle Einrichtungen sind auf zeitgemäßem baulichem Standard und übersteigen die Anforderungen des Landes in Bezug auf die Einzelzimmerquote. Damit sind alle Einrichtungen im Wettbewerb sehr gut positioniert.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 10.225,84 €.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Renate Schulte-Fiesel (stellv. Vorsitzende)
3. Herr Ralf Schwarzkopf
4. Herr Lutz Vormann
5. Frau Angelika Hahn
6. Herr Stefan Herburg
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher
9. Herr Volker Schmidt
10. Herr Dr. Günter Peters bis 31.03.2017
11. Ratsmitglied Veritas Freya Klier

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Gierse bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Böhme benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	180
	<hr/>
	181

Hospiz Mutter Teresa GmbH



Unternehmensbezeichnung:	Hospiz Mutter Teresa GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1998
Stammkapital:	25.564,59 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen und der erforderlichen Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Gesellschaften gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes zu beteiligen und solche Gesellschaften zu übernehmen. Sie darf auch alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind und in diesem Rahmen Beteiligungen oder Mitgliedschaften erwerben.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der stationären Hospiz, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Seniorenzentren GmbH	25.564,59	100,00

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkische Seniorenzentren GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2014	2015	2016
Sachanlagen	603.691,45	1.500.205,00	1.474.032,00
Anlagevermögen insgesamt	603.691,45	1.500.205,00	1.474.032,00
Vorräte	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	39.972,74	62.940,70	84.477,64
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	265.555,38	186.122,51	176.063,85
Umlaufvermögen insgesamt	307.028,12	250.563,21	262.041,49
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnrücklagen	253.693,20	274.177,76	280.771,81
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.484,56	6.594,05	17.161,35
Eigenkapital gesamt	299.742,35	306.336,40	323.497,75
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	450.000,00	992.521,88	946.711,00
Rückstellungen	22.800,00	29.100,00	40.099,00
Verbindlichkeiten	138.177,22	422.809,93	425.765,74
Bilanzsumme	910.719,57	1.750.768,21	1.736.073,49

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2014	2015	2016
Rohergebnis	485.937,61	538.764,18	613.607,78
Personalaufwand	-407.323,67	-428.081,55	-450.207,60
Abschreibungen	-2.731,53	-30.240,53	-68.804,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.080,41	-73.917,61	-76.907,20
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	716,65	69,56	0,05
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34,09	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.484,56	6.594,05	17.688,55
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.484,56	6.594,05	17.688,55

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote in %	32,90	17,50	18,63
Fremdkapitalquote in %	67,10	82,50	81,37
Eigenkapitalrentabilität in %	7,34	2,20	5,77
Gesamtkapitalrentabilität in %	6,64	0,72	1,01
Cash-Flow in €	473.200	579.300	97.000
Ergebnis je Einwohner in €	1,14	0,37	0,98
Anzahl der Pflegetage	1.778	1.756	1.971
Auslastungsquote in %	97,42	96,22	93,63

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Die Gesellschaft betreibt ein stationäres Hospiz in Iserlohn-Letmathe auf dem Gelände des zum Konzern der Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co.KG gehörenden Marienhospitals Letmathe in einem 2015 errichteten Neubau auf einem Erbpachtgrundstück. Für den stationären Hospizaufenthalt stehen seit dem 01.04.2016 sechs Plätze im Hospiz Mutter Teresa zur Verfügung.

Die Umsatzerlöse liegen um rd. 64.000 € über den geplanten Umsatzerlösen. Es wurde ein Jahresüberschuss von rd. 17.000 € erzielt (Vorjahr: rd. 7.000 €), der um 17.000 € über dem Wirtschaftsplan lag.

Die rechnerische Auslastung des Hospizes ist gegenüber dem Vorjahr von 96,22 % auf 93,63 % gesunken, die Belegungstage sind aber in Folge der Platzausweitung deutlich gestiegen. Die Auslastungsquote ist im Vergleich zu anderen Hospizen überdurchschnittlich hoch. Die Nachfrage nach Hospizplätzen ist groß, es existiert eine Warteliste.

Durch permanente öffentlichkeitswirksame Maßnahmen muss auch weiterhin die Belegung gesichert und die Spendenbereitschaft der Bevölkerung aktiviert werden, um die notwendigen Mittel für den Betrieb der Einrichtung zu erhalten.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende Gewinnrücklage gedeckt. Darüber hinaus gehende Verluste würden durch die Muttergesellschaft „Märkische Seniorenzentren GmbH“, an welcher die Stadt Werdohl beteiligt ist, gedeckt.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschaftszweckes verwendet werden darf.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Herr Ralf Schwarzkopf (stellv. Vorsitzende)
3. Frau Renate Schulte-Fiesel
4. Herr Lutz Vormann
5. Frau Angelika Hahn
6. Herr Stefan Herburg
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher
9. Herr Volker Schmidt

10. Herr Dr. Günter Peters bis 31.03.2017

11. Ratsmitglied Veritas Freya Klier

Gesellschafterversammlung

Nach § 8 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Gierse bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Böhme benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	13
	<hr/>
	14

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl



Unternehmensbezeichnung:	Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl Goethestraße 51 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1993
Stammkapital:	0,00 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die geprüften Jahresabschlüsse des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl für die Jahre 2015 bzw. 2016 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2014.**

1. Ziele der Beteiligung

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl wird als gebührenrechnende Einrichtung auf der Grundlage von § 107 (2) GO NRW geführt. Ziel dieser Einrichtung ist die notwendige Erstellung, Vorhaltung, Überwachung, Reinigung und Unterhaltung der städtischen Kanäle, Schachtbauwerke und Sonderbauwerke.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist die Entsorgung des anfallenden Abwassers der Einwohner des Stadtgebietes im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital und das allgemeine Rücklagekapital wurden im Jahr 2000 zur Haushaltssicherung dem Betrieb entnommen und durch Fremdkapital ersetzt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	0,00	100,00

4. Entwicklung der Bilanzen und der Ergebnisrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	28.970.576,47	28.748.175,42	28.644.899,80
Anlagevermögen insgesamt	28.970.576,47	28.748.175,42	28.644.899,80
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	967.532,25	788.313,11	297.088,24
Umlaufvermögen insgesamt	967.532,25	788.313,11	297.088,24
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.633,42	2.705,66	2.731,91
Allgemeine Rücklage	350.566,76	350.566,76	350.566,76
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	4.194,90
Eigenkapital gesamt	350.566,76	350.566,76	354.761,66
Sonderposten	3.347.043,00	3.094.260,00	4.970.651,35
Rückstellungen	2.124.417,00	2.009.834,00	28.942,67
Verbindlichkeiten	391.545,09	158.249,87	23.565.773,20
passive Rechnungsabgrenzungsposten	23.727.170,29	23.926.283,56	24.591,07
Bilanzsumme	29.940.742,14	25.539.194,19	28.944.719,95

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Ergebnisrechnung-Positionen	2012*	2013*	2014
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			4.752.093,14
Kostenerstattungen und -umlagen			79.704,26
sonstige ordentliche Erträge			5.227,70
ordentliche Erträge			4.837.025,10
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-2.629.795,17
Bilanzielle Abschreibungen			-949.451,86
sonstige ordentliche Aufwendungen			-331.300,68
ordentliche Aufwendungen			-3.910.547,71
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit			926.477,39
Zinsen und sonstige Aufwendungen			-922.282,49
Ordentliches Ergebnis			4.194,90
Außerordentliches Ergebnis			0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	4.194,90

*ab 2014 Umstellung auf NKF, sodass für die Jahre 2012 und 2013 keine Zahlen für die Ergebnisrechnungspositionen vorliegen.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens zum 01.01.2014 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement entstand u.a. ein sehr hoher zeitlicher Aufwand im Bereich der Anlagenbuchhaltung. Hierdurch verzögerte sich die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014. Für die zukünftigen Jahre ist davon auszugehen, dass die jeweiligen Jahresabschlüsse zeitnah erstellt werden.

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahlen	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	1,20	1,20	1,23
Fremdkapitalquote in %	98,80	98,80	98,77
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	1,20
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,50	3,40	3,20
Cash-Flow in €	914.000	914.000	-2.469.829
Ergebnis je Einwohner in €	0,00	0,00	0,23
Länge des Kanalnetzes in km	130,50	130,40	130,40
Kanalbenutzungsgebühren in €	3.602.000	3.163.000	4.134.396

Als gebührenrechnende Einrichtung weist das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ein nach der Gebührenkalkulation ausgeglichenes Ergebnis aus. Tatsächlich anfallende Fehlbeträge werden aus der Gebührenaussgleichsrücklage entnommen bzw. innerhalb von drei Jahren von den Gebührenpflichtigen ausgeglichen. Überschüsse werden der genannten Ausgleichsrücklage entsprechend zugeführt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Zum 01.01.2013 wurde der technische Bereich des Sondervermögens Abwasserbeseitigung von den Stadtwerken Werdohl GmbH durch die Stadt Werdohl übernommen. Seit dem 01.01.2014 erledigt die Stadt Werdohl auch die kaufmännische Rechnungsführung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung.

Die Stadt Werdohl sowie die Stadtwerke Werdohl GmbH stellen für die Aufgabenerledigung Personal zur Verfügung, deren Kosten durch das Sondervermögen erstattet werden. 2014 waren einige Mitarbeiter der Stadt im nichtgewerblichen Bereich zu Anteilen zwischen 2 und 100 Prozent für den Betrieb Abwasserbeseitigung tätig. Darüber hinaus wurden anteilige Löhne der für den gewerblichen Bereich tätigen Mitarbeiter des städt. Baubetriebshofes in Rechnung gestellt. In 2014 waren Kosten in Höhe von insgesamt rd. 248.000 € zu erstatten.

Die Abwasserbeseitigung bei den städt. Grundstücken wird seitens des Sondervermögens wie mit Fremden Dritten abgerechnet.

7. Organe der Einrichtung

Betriebsführung:

1. Herr Bernd Mitschke

Betriebsleitung:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch (bis 22.06.2014)
2. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (seit 23.06.2014)

Betriebsausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Hauptausschuss und vertretungsweise der Rat der Stadt Werdohl wahr.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl beschäftigt kein eigenes Personal.